

ROTER HAHN

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUSGABE 61

MAI 2018



Liebe Leserin, lieber Leser,

zunächst einmal möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mir zu meinem 55. Geburtstag gratuliert und viele gute Wünsche übermittelt haben. Dieser Zuspruch hat gerade jetzt sehr gut getan.

Die Arbeit im Bundestag nimmt nun richtig Fahrt auf, und noch im Mai wird es die 1. Lesung des Haushaltsentwurfes für das laufende Jahr geben. Unser größter Kritikpunkt ist dabei die geplante Aufstockung des Verteidigungs- und Rüstungsetats um mehr als 12 Milliarden Euro. Wir brauchen nicht mehr Ausgaben für Bundeswehr und NATO, sondern endlich mehr Steuergerechtigkeit und Maßnahmen zum Schutz vor Kinder- und Altersarmut. Mit diesen Themen sollte sich DIE LINKE befassen und nicht mit immer neuen Streitigkeiten über die Flüchtlingspolitik, hinter denen zum Teil auch Auseinandersetzungen im Vorfeld der anstehenden Personalentscheidungen auf dem Bundesparteitag stehen. In meiner Arbeit orientiere ich mich jedenfalls nach wie vor am Bundestagswahlprogramm und gehe davon aus, dass das auch alle anderen unserer Abgeordneten tun. Deshalb war ich froh, dass sich der Kreisparteitag Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am vergangenen Wochenende nicht mit internen Querelen, sondern mit ganz konkreten Themen befasste, u.a. mit der aktuellen Situation und den künftigen Aufgaben im ländlichen Raum, denn dort haben wir bei den letzten Wahlen an Zuspruch verloren. Umso wichtiger ist es, schon jetzt mit der Vorbereitung der Kommunalwahlen im Frühjahr 2019 zu beginnen, meint Ihr/Euer

IT-Sicherheit für alle

„Nicht zuletzt die Enthüllungen von Edward Snowden und der NSA/BND-Untersuchungsausschuss, die Hackerangriffe auf den Bundestag und viele andere Institutionen haben gezeigt, wie verletzlich wir im IT-Bereich sind. Die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Unternehmen haben Anspruch auf Schutz vor Cyberangriffen jeglicher Art, und Parlament wie Bundesregierung stehen in der Pflicht, dafür die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen“, so André Hahn in seiner Rede im Bundestag am 19. April zu einem diesbezüglichen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. DIE LINKE unterstützt den Antrag, fordert aber in punkto IT-Sicherheit einiges mehr. André Hahn nannte dazu vier Punkte. So muss das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) eine tatsächlich unabhängige und neutrale Behörde werden. Das Amt soll aus der Zuordnung zum Bundesinnenministerium herausgelöst werden, vor allem aber muss es sich aus dem Dunstkreis der deutschen Inlands- und Auslandsgeheimdienste befreien. Auch muss auf den Ankauf und die Nutzung von Sicherheitslücken durch staatliche Einrichtungen verzichtet werden. Der Staat tritt hierdurch neben Kriminellen letztlich als Gefährder von IT-Sicherheit auf. Hahn betonte, dass man über die Chancen von IT reden muss, aber zugleich Probleme und vorhandene Risiken. Deshalb muss auch der Bund Maßnahmen zur Stärkung der IT-Sicherheit ergreifen.



TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

*

3./4.05.

Klausurtagung des Teams

André Hahn

Königstein & Pirna

*

7. - 10.05.

Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich des 73. Jahrestag des Sieges über den Faschismus und am internationalen Friedensspiel der U18-Fußballnationalmannschaften aus Russland und Deutschland

Wolgograd

*

11. - 13.05.

Länderturnier des FC Bundestages mit den Parlamentsmannschaften aus Finnland, der Schweiz und Österreich

Sankt Veit an der Glan, Österreich

*

14. - 18.5.

Sitzungswoche im Bundestag

Berlin

*

18.05.

Beratung mit den sportpolitischen Sprecher*innen der LINKEN aus den Landtagen

Bundestag, Berlin

*

19.05.

Teilnahme am DFB-Pokalfinale

Olympiastadion, Berlin

*

26.05.

Vor-Ort-Termin mit dem THW auf der Elbe



Mit der LINKEN bei der DGB-Maifeier auf den Elbwiesen

Die gut besuchten Veranstaltungen zum 1. Mai auch bei uns in Pirna auf den Elbwiesen und Freital haben gezeigt, dass es für linke Positionen nach wie vor viel Unterstützung gibt. Für mich ist es ein Tag, den ich regelmäßig nutze, um mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Gleichgesinnten und mit Gewerkschaftern (auf dem Foto mit der stellv. DGB-Vorsitzenden Sachsen, Anne Neuendorf, und ver.di-Jugendsekretär Sachsen, Daniel Herold) ins Gespräch zu kommen. Ein politisches Desinteresse konnte ich in bei den zahlreichen geführten Gespräche nicht erkennen. Ich bekam viele Anregungen, Zuspruch für meine Arbeit und kommunalpolitische Hinweise. Große Sorge bereitet den Menschen der um sich greifende Antisemitismus. Aber auch der Krieg in Syrien macht Angst. Ich bin daher froh, dass die LINKE sich nach wie vor als Friedens- und Antikriegspartei positioniert. André Hahn



Teamverstärkung aus Aserbaidshan

Hallo! Ich bin Günay Abidova und komme aus dem Südkaukasus. Meinen Bachelorabschluss in Germanistik habe ich in Baku, der Hauptstadt von Aserbaidshan, erworben, wo ich auch in einer oppositionellen Jugendbewegung aktiv war. Derzeit bin ich Studentin an der Uni Regensburg und strebe einen Master-Abschluss in „Ost-West-Studien“ an. Neben dem Studium habe ich in Regensburg in einem Verein für die Integration von Flüchtlingen ehrenamtlich mitgewirkt.



Seit dem 1. März bin ich Stipendiatin des Internationalen Parlament-Stipendiums. Den Hauptteil des Programmes bildet das Praktikum in einem Abgeordnetenbüro, dementsprechend bin ich seit dem 9. April im Büro von André Hahn als Praktikantin tätig. Es gibt viele Gründe, warum ich mich über das Praktikum in diesem Büro sehr freue, einige möchte ich hier nennen: Die Arbeit im Büro ist inhaltlich facettenreich gestaltet. Innerhalb von drei Wochen habe ich schon die Arbeit des Büros, eines Arbeitskreises und der Fraktion kennengelernt und durfte an diversen Sitzungen — von der Arbeitsgruppe über Innen- und Sportausschüsse bis zu Fraktionssitzungen — teilnehmen. Diese ermöglichen mir, einen Blick auf die aktuellen politischen Debatten innerhalb der Fraktion und des Bundestages zu erhaschen. Im Büro mache ich Recherchen, formuliere schriftliche Texte zu den unterschiedlichen Themen und erledige die üblichen Bürotätigkeiten. Demnächst werde ich noch eine Woche im Wahlkreis in Pirna arbeiten, worauf ich sehr gespannt und neugierig bin. Die Atmosphäre im Büro ist sehr angenehm: Das Team ist äußerst freundlich und gleichzeitig hilfsbereit. Es herrscht keine Kleiderordnung und wir duzen uns alle, was zu großer Motivation und Freude in meinem Praktikum beiträgt.

Ich hoffe dass ich im Laufe des Praktikums mit meiner Arbeit im Büro das Team von Dr. André Hahn unterstützen kann. Die Erfahrungen, die ich während dieser Tätigkeit durch unterschiedliche politische Aktivitäten sammelte, möchte ich nach meiner Rückkehr in meinem Heimatland erfolgreich und systematisch anwenden.

IN KÜRZE

DIE LINKE. forderte mit einem Antrag, den „Tag der Befreiung als gesetzlichen Gedenktag“ zu erklären. In der Begründung heißt es u.a.: „Insbesondere vor dem Hintergrund, dass in absehbarer Zeit keine Zeitzeugen der NS-Vergangenheit mehr berichten können, ist die Etablierung eines die gesellschaftspolitischen Diskussionen anregenden Gedenktages von besonderer Bedeutung.“ Der Antrag wurde am 26. April im Bundestag mit den Stimmen der Fraktion CDU/CSU, SPD, AfD und FDP bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt. Nur DIE LINKE stimmte dafür!

*



Mehr Sicherheit durch immer weiteren Abbau von Grundrechten?

Zu diesem Thema lädt DIE LINKE im Kreis Görlitz gleich zu zwei Bürgerforen mit André Hahn am 24. Mai ein: von 14:00—15:30 Uhr nach Zittau in die Äußere Weberstr. 2 und von 16:30—19:00 Uhr in den Messepark Löbau, Görlitzer Str. 2. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andro.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andro.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andro.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 2.05.2018
Redaktion: André Nowak